

Amtliches Mitteilungsblatt



Philosophische Fakultät III

Erste Änderung der Studienordnung

für das Bachelorstudium
„Geschlechterstudien/Gender Studies“

Herausgeber: Der Präsident der Humboldt-Universität zu Berlin
Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Nr. 29/2012

Satz und Vertrieb: Referat Öffentlichkeitsarbeit, Marketing
und Fundraising

21. Jahrgang/20. September 2012

Erste Änderung der Studienordnung für das Bachelorstudium „Geschlechterstudien/ Gender Studies“

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 1 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 16/2011) hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät III am 09. Juli 2012 die folgende Änderung der Studienordnung (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 02/2006 vom 27. Januar 2006) erlassen.*

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Die Modulbeschreibungen der Module 2 und 3 werden um die Option „Vertiefung“ ergänzt. Diese ermöglicht den Workload der Übung (2 SP) im Rahmen des Einführungskurses zu erbringen, insofern dies in der Lehrveranstaltung angeboten wird.

In-Kraft-Treten

Die Änderung der Studienordnung (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 02/2006 vom 27. Januar 2006) tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft.

* Die Änderung der Studienordnung wurde am 02. August 2012 von der für Hochschulen zuständigen Senatsverwaltung zur Kenntnis genommen.

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Modul 2: Gender I			
<p>Das Modul vermittelt Grundlagen zu Geschlechterverhältnissen aus sozialer und/oder politischer und/oder rechtlicher und/oder naturwissenschaftlicher Perspektive. Es bildet die Voraussetzung für die Vertiefung in den Modulen „Interdependenzen“ und „Ordnungen der Geschlechter“.</p> <p>Im Modul werden exemplarisch Themen aus verschiedenen Fächern wie etwa Sozialwissenschaften, Rechtswissenschaft, Agrarwissenschaft, Erziehungswissenschaft oder Naturwissenschaften aus der Gender-Perspektive behandelt. Die Studierenden lernen kennen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • fachspezifische Positionen, Begriffe und Fragestellungen sowie Forschungsergebnisse zum Verständnis der Ordnung der Geschlechter, • die Auseinandersetzung mit Disziplinen in ihrer historischen Entwicklung, im Zusammenhang mit politischen und institutionellen Rahmenbedingungen der Produktion von Wissen, • die Bedeutung der auch sozial wirksamen Interdependenz von Gender etwa mit „race“/Ethnizität, Sexualität oder Alter. <p>Besonderes Augenmerk liegt auf unterschiedlichen Praxis- und Normierungskontexten. Dabei werden methodische Kenntnisse zur Herstellung, Ausprägung und Analyse der Kategorie Geschlecht vermittelt und ein Einstieg in Methoden zur Analyse von Geschlechterverhältnissen geboten.</p> <p>Die Option „Vertiefung“ ermöglicht in diesem Modul, den Workload der Übung (2 SP) im Rahmen des Einführungskurses (4 SP + 2 SP) zu erbringen, insofern dies in der Lehrveranstaltung angeboten wird.</p>			
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Studierende erwerben Grundkenntnisse über Zugänge zu Geschlechterverhältnissen im Rahmen von Disziplinen und Wissen um die Bedeutung der Kategorie Geschlecht in sozialen und/oder politischen und/oder rechtlichen und/oder naturwissenschaftlichen Zusammenhängen. Studierende lernen, wie Geschlechterordnungen in derartigen Disziplinen theoretisch und methodisch konzipiert und analysiert werden und werden können. Sie wissen um die je unterschiedlichen Notwendigkeiten, fachliche Perspektiven mit Hilfe der Kategorie Gender zu erweitern und zu reflektieren.</p>			
Semester: Empfohlen für das 1. und 2. Semester			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Der Einführungskurs sollte in einem Fach besucht werden, das nicht das Kernfach ist.			
Lehrveranstaltung	SWS	SP gem. § 8	Themenbereiche/Arbeitsleistung
EK*	2	4	Einführung in die Geschlechterstudien am Beispiel einer der o.g. Disziplinen
SE	2	3	Exemplarische Konkretisierung der o.g. Perspektive
UE*	2	2	Lektürekurs oder studentische Projekte oder Tutorien
*Alternativ Option Vertiefung:			
EK + Option Vertiefung	2 SWS	(4+2=) 6 SP	Zusätzlich zum Einführungskurs ersetzt die Option Vertiefung die Übung.
Modulabschlussprüfung:	Studienbegleitend mündliche oder schriftliche Prüfung zum Seminar gemäß § 8 und § 9 PO		
Studienpunkte:	1		
SP des Moduls insgesamt:	10		
Dauer des Moduls:	Zwei Semester		
Häufigkeit und Aufwand (Workload):	Wintersemester und Sommersemester 300 Stunden Aufwand		

Modul 3: Gender II

Das Modul vermittelt Grundlagen zu Geschlechterverhältnissen aus literarischer und/oder zeichen- und kulturtheoretischer und/oder geschichtswissenschaftlicher Perspektive. Es bildet Voraussetzungen für die Vertiefung in den Modulen „Interdependenzen“ und „Ordnungen der Geschlechter“.

Im Modul werden exemplarisch Themen aus verschiedenen Fächern wie etwa Kulturwissenschaft, Linguistik, Neue deutsche Literatur, Amerikanistik, Skandinavistik, Kunstgeschichte und Europäische Ethnologie behandelt.

Die Studierenden lernen kennen:

fachspezifische Positionen, Begriffe und Fragestellungen sowie Forschungsergebnisse zum Verständnis der Ordnung der Geschlechter,

die Auseinandersetzung mit Disziplinen in ihrer historischen Entwicklung, im Zusammenhang mit begrifflichen und kulturellen Rahmenbedingungen der Produktion von Wissen,

die kulturelle Bedeutung der Interdependenz von Gender etwa mit „race“/Ethnizität, Sexualität oder Alter.

Besonderes Augenmerk liegt auf den theoretisch-geistesgeschichtlichen Prämissen von Vorstellungen über Geschlecht und den symbolischen Dimensionen von Geschlechterordnungen. Zudem werden methodische Kenntnisse zur Herstellung, Ausprägung und Analyse der Kategorie Geschlecht vermittelt und ein Einstieg in Methoden zur Analyse von Gender als Kategorie geboten.

Die Option „Vertiefung“ ermöglicht in diesem Modul, den Workload der Übung (2 SP) im Rahmen des Einführungskurses (4 SP + 2 SP) zu erbringen, insofern dies in der Lehrveranstaltung angeboten wird.

Lern- und Qualifikationsziele:

Mit Abschluss des Moduls haben Studierende Grundkenntnisse über fachliche Zugänge zu Geschlechterverhältnissen im Rahmen von Disziplinen erworben, die literarische und/oder zeichen- und kulturtheoretische und/oder geschichtswissenschaftliche Aspekte thematisieren. Studierende wissen, wie Geschlechterordnungen in derartigen Disziplinen theoretisch und methodisch konzipiert und analysiert werden und werden können. Sie wissen um die je unterschiedlichen Notwendigkeiten, fachliche Perspektiven mit Hilfe der Kategorie Gender zu erweitern und zu reflektieren.

Semester: Empfohlen für das 1. und 2. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Der Einführungskurs sollte in einem Fach besucht werden, das nicht das Kernfach ist.

Lehrveranstaltung	SWS	SP gem. § 8	Themenbereiche/Arbeitsleistung
EK*	2	4	Einführung in die Geschlechterstudien am Beispiel einer der o. g. Disziplinen
SE	2	3	Exemplarische Konkretisierung der o.g. Perspektive
UE*	2	2	Lektürekurs oder studentische Projekte oder Tutorien

***Alternativ Option Vertiefung:**

EK + Option Vertiefung	2 SWS	(4+2=) 6 SP	Zusätzlich zum Einführungskurs ersetzt die Option Vertiefung die Übung.
------------------------	-------	-------------	---

Modulabschlussprüfung: Studienpunkte:	Studienbegleitend mündliche oder schriftliche Prüfung zum Seminar gemäß § 8 und § 9 PO 1
SP des Moduls insgesamt:	10
Dauer des Moduls:	Zwei Semester
Häufigkeit und Aufwand (Workload):	Wintersemester und Sommersemester 300 Stunden Aufwand